

## **Endlich – Bau und Betrieb der Kindertagesstätte am Pfarrheckenfeld beschlossen**

Der Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen in Schmitten ist seit langem bekannt. Durch eine geschlossene Zustimmung der Koalition aus CDU, b-now und Grüne gemeinsam mit der SPD wurde in der letzten Gemeindevertretersitzung das Ergebnis des Vergabeverfahrens für den Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte am Pfarrheckenfeld vorgestellt, beraten und beschlossen.

Das bedeutet konkret: Zum einen hat die Gemeindevertretung dem Grundstückstausch mit dem Land Hessen (vertreten durch die Hessische Landesgesellschaft HLG Domänenverwaltung) bereits am 3.7.2024 in öffentlicher Sitzung zugestimmt, der für den Neubau eine Voraussetzung darstellt. Durch großen Einsatz der Bürgermeisterin und interfraktioneller Unterstützung auch über die Koalition hinaus ist es gelungen durch gute Nachverhandlungen mit der Landesbehörde eine Einigung zu erzielen, die Schmitten rund 400.000 € an Kosten spart.

Die Vergabe des Baus und Betriebs der Kindertagesstätte, auf dem Grundstück, welches die Gemeinde als Erbbaurecht auf 35 Jahre zur Verfügung stellt, ist jetzt möglich. Ebenso wurde ein Angebot eines freien Trägers angenommen. Beides ist Teil eines Vergabeverfahrens.

Für Schmitten stellt dies einen enorm wichtigen Schritt für ein zeitgemäßes sowie kind- und familiengerechtes Betreuungsangebot dar. Die aktuelle, unbefriedigende Situation, die geprägt ist von Warteplätzen, Wartezeiten, fehlender Planungssicherheit für Familien und alleinerziehende Väter und Mütter hat bald ein Ende.

Wichtig ist, dass der Neubau keine der bestehenden Einrichtungen in irgendeiner Weise beeinträchtigen wird. Mit dem Neubau wird nur der bereits bestehende Mehrbedarf erfüllt. Dies ist für Schmitten konkret ein zusätzlicher Bedarf an 2 U3 und 2 Ü3 Plätzen. Sehr wohl bedeutet der Neubau aber zusätzliche Handlungsoptionen, wenn eine der bestehenden Einrichtungen z.B. wegen der teilweise prekären Situation der Bausubstanz oder aus anderen Gründen das Betreuungsangebot einschränken müssten.

Der Verwaltung und der Koalition war zu jedem Zeitpunkt wichtig eine Lösung zu finden, die der Gemeinde auch langfristig eine faire, kalkulierbare und möglichst günstige Kostensituation bietet. Das ist mit dem nun entschiedenen Konzept gegeben: die Gemeinde lässt eine Kita bauen nach ihren Anforderungen und nach Ablauf des Erbbaurechts geht es in das Eigentum der Gemeinde über. Die Kosten sind durch Rücklagen so gestaltet, dass permanent der Erhalt der Gebäudesubstanz gesichert ist. Die Politik zeigt damit, dass sie durchaus langfristig denken und handeln kann.

Ein ganz wesentlicher Aspekt ist der Umwelt- und Energieaspekt: Der Neubau der Kindertagesstätte am Pfarrheckenfeld macht das möglich, was man heute aus ökologischer Sicht vertreten sollte. Die Erstellung eines energieeffizienten Gebäudes mit einem energetischen Standard EE40 inkl. Solartechnik, Nutzung von Regenwasser (30.000 Liter Zisterne) für Grünanlagen. Übrigens, anders als behauptet wird der Weihnachtsmarkt harmonisch in die Planung integriert.

Die Koalition freut sich mit dieser wichtigen Entscheidung eines ihrer großen Versprechen in dieser Legislaturperiode weiter vorangebracht zu haben. Für die

Schmittener Kinder und ihre Eltern und Großeltern ist diese Entscheidung ein sehr gutes Signal. Das Projekt wird die Attraktivität unserer Großgemeinde stärken. Die geschlossene Zustimmung zeigt es: Schmittener kommt den gesetzlichen Auflagen in der Kinderbetreuung nach und denkt auch für die Zukunft der Gemeinde familienfreundlich.